

	Objekt: Mittel-Kelten: „Rheinkelten“?
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Kelten
	Inventarnummer: 18275405

Beschreibung

Seltene Variante des sog. „Nauheimer Typus“. - Eine stark stilisierte Abwandlung auf Basis des Motivs des Torqueshalters auf den römischen Denaren des M. Serveilius (Crawford Nr. 327,1). Münzen dieses Typs wurden bisher in Österreich und Mähren gefunden.

Möglicherweise der Prototyp zu dem zahlreicher auftretenden „Nauheimer Typus“, der in Hessen und Süddeutschland auftritt, vgl. unter anderem hier die Objektnummer 18204791.

Vorderseite: Kopf der Roma mit geflügeltem Greifenhelm nach r.

Rückseite: Figur mit sog. „Vogelschwanzmantel“ und einem Ring (torques) in der Hand geht nach r.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.45 g; Durchmesser: 14-18 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 100-50 v. Chr.

wer

wo Österreich

Hergestellt wann 100-50 v. Chr.

wer

wo Mähren

Besessen wann

wer

Adolf von Rauch (1805-1877)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Münze
- Personifikation
- Quinar
- Silber

Literatur

- G. Dembski, Münzen der Kelten, Kunsthistorisches Museum Wien, Reihe A, Abteilung 2: Massalia und Keltenstämme (1998) 72 Nr. 360 (dort mit erkennbarer Rs.-Aufschrift, „Nauheimer Typus“)..
- S. Scheers, Traité de numismatique celtique, publié sur la direction de J.-B. Colbert de Beaulieu: 2. La Gaule belgique (1977) 503 f. Nr. 56 var. a,2 (dieses Stück). Vgl. K. Castelin, Zu den keltischen Silbermünzen vom „Nauheimer Typus“, JNG 25, 1975, 14 Nr. 19 (dort mit Beizeichen Stern auf der Rs., „Nauheimer Typus“).